Einsiedeln

Schulort: Konfession des Orts:	Kanton 1799: EinsiedelnDistrikt 1799: katholischAgentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Waldstätten Einsiedeln Einsiedeln Einsiedeln	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Schwyz Schwyz Einsiedeln
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 138-138v		
Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der Zitierempfehlung: helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1975: Einsiedeln, [http://www.stapferenquete.ch/db/1975].				
In dieser Quelle wird for Schule erwähnt:	olgende - Einsiedeln (Niedere Schule,	Mädchenschule, katho	lisch)	

24.02.1799

Einsiedeln den 24 Feb: <u>1799</u> Freyheit Gleichheit

Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schule in dem Flecken Einsiedeln.

	J	I. Lokal-Verhältnisse.	
1.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.		
l.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Die Schule ist ein Flecken selbst, der eine Pfarrgemeine Agentschaft, das Hauptort	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	des Distrikts Einsiedeln ist, und zum Kanton Waldstätten gehöret.	
I.1.d	In welchem Distrikt?		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?		
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk		
1.3	gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Alle zur Schule gehörige Haußer begreift der Flecken in sich, der sehr bevölkert ist über 227 Haußer enthält, die entferntesten sind etwas mehr als eine Viertelstunde Vom Schulhauße entfernet.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	von schamade chiernet.	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.		
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen au eine Stunde im Umkreise.	f	
I.4.a	Ihre Namen.	Das nächste Schulhaus in sogenannten Binzen Viertel gegen Mitternacht ist eine Viertelstunde entlegen, das gegen Mittag im Viertel Trachslau eine halbe Stunde	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	das gegen Aufgang im Viertel Gross 3 Viertel Stunden, das gegen Abend im Viertel Bennau 3 Viertel Stunden. II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Gelehret wird Leßen und Schreiben, besonders wird Religions unterricht ertheilt.	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter	Die Schulen werden ohne Vakanzzeit das ganze Jahr durch gehalten.	
	gehalten? Wie lange?	Schulbücher sind bestimmt, die erste Anfangsgründe zum Leßen, dazu werden dann	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	auch die dem Religions Unterrichte gewidmete Bücher gebraucht, nämlich der grössere und kleinere Einsiedlische Katechismus.	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Mit dennen Vorschriften wirds Verschieden gehalten, das mehreste hängt Von dem Schullehrer ab, der aber, da er Völlig Von den Aeltern abhangig ware, auch Von ihren Begriffen und Urtheilen sich mußte leiten lassen.	
II.9 II.10	Wie lange dauert täglich die Schule? Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schule dauert am Morgen Von 8. bis 11 Uhr. Nachmittag Von 12 bis 3 Uhr Die Kinder sind in Klassen eingetheilt. III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	III. Personal-vernalthisse.	
111.11	Schulleriner.	Die Schullehrer im Flecken wählte bey der Vorigen Stats Verfassung die Geistliche	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Pund weltliche Obrigkeit Vereiniget in der so genannten Session. Seit dem die wirklich bestehende Verfassung eingeführt worden hatte die Oberaufsicht und die wahl die Municipalität der Gemeinde Einsiedeln.	
III.11.b	Wie heißt er?	·	
III.11.c	Wo ist er her?		
III.11.d	Wie alt?	Jch als wirklicher Schulmeister der Mägdchen heiße Placidus Jacob Kälin ein Bürger	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Von Einsiedlen, 57 Jahr alt Von einer ehrlichen Familie Schulmeister im Flecken bin	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ich 18 Jahr Vorher habe ich 13 Jahr in den Vierteln Schul gehalten.	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?		
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen		
III.12	überhaupt die Schule?		
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Gegenwärtig besuchen 45 Mägdchen die Schule.	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)		
IV. Ökonomische Verhältnisse.			
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)		
IV.13.a IV.13.b	lst dergleichen vorhanden? Wie stark ist er?	[Seite 2] Jch als Schulmeister der Mägdchen beziehe jahrliche Besoldung aus dem	
IV.13.b IV.13.c	Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte?	Gemeinde Gut 27 Kronen.	

Ist er etwa mit dem Kirchen- oder IV 13 d Armengut vereinigt? IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulgeld bezalt jedes Kind jede Fronfasten 4 Batzen IV.15 Dessen Zustand, neu oder baufällig? IV.15.a Oder ist nur eine Schulstube da? In IV.15.b welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung Die Schule wird auf dem Gemeinde Haus gehalten, wo für jede Schule eine IV.15.c einer Schulstube Hauszins? Wie viel? besondere Stube angebracht ist, wo ich auch eine Behausung auf dem Gemeinde Wer muß für die Schulwohnung sorgen, Haus Habe, welche Behausung und Schulstuben die Gemeinde unterhaltet. IV.15.d und selbige im baulichen Stande erhalten? IV.16 Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. IV.16.A Holtz erhalte ich für eigene Behausung 3 Klafter, und 10 Klafter Torft die Schule zu Aus welchen Quellen? aus heitzen, alles Von der Gemeinde. IV.16.B abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? IV.16.B.b Schulgeldern? IV.16.B.c Stiftungen? Gemeindekassen? IV.16.B.d Kirchengütern? IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der IV.16.B.f Hausväter? IV.16.B.a Liegenden Gründen? IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien) Bemerkungen

Metadaten

Unterschrift

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Schlussbemerkungen des Schreibers

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 138-138v

Einsiedeln den 24 Feb: 1799

Briefkopf Freyheit Gleichheit

Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schule in dem Flecken Einsiedeln.

Republikanischer Gruß und Hochachtung

Bürger Placidus Jacob Kälin Mägdchen Schulmeister in Einsiedeln

Transkriptionsdatum 27.05.2013 Datum des Schreibens 24.02.1799

Faksimile 1975BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_138-138v.pdf

Ist Quelle original?

Verfasser Name

Verfasser Vorname

Ja

Kälin

Placidus Jacob

Vom Lehrer verfasst?

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name Konfession	Einsiedeln katholisch	 Kanton 1799	Waldstätten		
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Einsiedeln	—— Kanton 1780	Schwyz
Eigenständige		Agentschaft 1799	Einsiedeln	Kanton 2015	Schwyz
Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	EINSIEGEIN	Amt 2000	Einsiedeln
Ist Schulort?	la	Kirchgemeinde	Einsiedeln	Gemeinde 2015	Einsiedeln
Höhenlage	•	Einwohnerzahl		— Einwohnerzahl	
Geo. Breite	699467	1799		2000	
Geo. Länge	220338				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Einsiedeln (ID: 2658)

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schultypus: Niedere Schule Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Besondere Merkmale: Mädchenschule Art der Klasseneinteilung:

Konfession der Schule: katholisch Klassenanzahl:

Schulfonds Unterrichtete Inhalte:

Schreiben Religion/Christliche Unterweisung

Ja

Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter		
Beginn		_		
Ende				
Stunden pro Schultag	6	6		
Anzahl Wochen				
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		 Ja		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	45	;
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4922)

Name: Kälin

Vorname: Placidus Jacob

Weitere InformationenHerkunft:EinsiedelnAlter:57Konfession:katholischGeschlecht:MannIm Ort seit:18 JahrenZivilstand:Lehrer seit:13 JahrenHat er eine Familie?JaErstberuf:Lehrer

Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen?